



Protokollauszug Budget-Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2003

- **Budget 2004**

Das Budget 2004 weist einen Ausgabenüberschuss von Fr. 35'932.-- aus. Das negative Ergebnis ist grösstenteils auf Mehrausgaben im Bildungswesen zurückzuführen. Einerseits sind die Kantonsbeiträge an die Lehrerbesehung von 67% auf 36 % reduziert worden und andererseits sind die Schülerzahlen (inkl. Kindergarten) stark angestiegen. Zusätzlich muss sich die Gemeinde Balm mit einem nicht unerheblichen Beitrag an den Sanierungskosten der Balmbergstrasse beteiligen. Der Wasserpreis wird von Fr. 2.-- auf Fr. 2.50 gemäss Antrag des Gemeinderates festgesetzt. Der Steuerfuss bleibt bei 95 % für natürliche und 70 % für juristische Personen. Der Maximalbetrag für die Feuerwehrsteuer beträgt neu Fr. 400.-- (bisher Fr. 300.--). Die Versammlung genehmigt das Budget 2004 und die Investitionsrechnung.

- **Ausweisverordnung**

Die Gemeindeversammlung ergreift das Referendum gegen die Ausweisverordnung. (Erläuterungen zum Referendum unter Gemeinderatssitzung vom 17. November 2003)

- **Verschiedenes**

Wasser: Die Gemeinde weist jährlich einen Wasserverlust von über 10'000 m³ auf. Zur Zeit werden die ältesten Wasserrohre ausgewechselt und im kommenden Jahr werden die Leitungen auf Lecks überprüft. Gleichzeitig sollen verschiedene Möglichkeiten zur Sanierung überprüft werden.

Jugendtreff: Die Gemeinde Flumenthal hat sich bereit erklärt als Standortgemeinde die Jugendarbeit zu übernehmen. Im Verlaufe des nächsten Jahres soll ein Jungendarbeiter oder eine Jugendarbeiterin eingestellt werden, der/die sich neben der Arbeit im Jugendtreff auch um die offenen Jugendszenen in Unterleberberg kümmern wird. Die unterleberberger Gemeindepräsidenten, haben sich auch in diesem Bereich für eine enge Zusammenarbeit ausgesprochen. Im Sommer 2005 wird eine erste Bilanz gezogen und über das weitere Vorgehen entschieden.

Bereits hat auch die ref. Kirche eine Teilzeitstelle geschaffen. Ziel ist es eine enge Zusammenarbeit zwischen den Kirchen und den Gemeinden zu erreichen.

Zucht- und Ausbildungszentrum für Dressurpferde: Gemäss telefonischer Rücksprache mit dem Amt für Raumplanung ist der Augenschein der Raumplanungskommission positiv ausgefallen. Jetzt wird auf den schriftlichen Bericht gewartet.

Mobilfunkanlage: Der Gemeinderat Balm hat in einem Schreiben den Gemeinderat Günsberg gebeten, auf die Standortwahl zurückzukommen.

Rahmenvereinbarungen: In den Bereich Wasser und Abwasser können die Vereinbarungen nicht wie geplant umgesetzt werden, da der Kanton Solothurn und die Gemeinde Attiswil gegen die Aufhebung der Zweckverbände sind.

Dafür sieht es positiv für einen Zusammenschluss der Feuerwehr Günsberg – Balm – Kammersrohr mit Niederwil aus.

Schulbus: Ab kommendem Jahr kann der Schulbus an schulfreien Tagen auch für Privatfahrten gemietet werden. Ein entsprechendes Nutzungsreglement wird noch ausgearbeitet.